

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Martin Boltzcius.

Bolzcius, Johann Martin

Ebenezer, Ga., 11.04.1759-20.05.1759

12. April 1759

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180873](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180873)

April 12 Das Noocolant Disubstant jüngste Weib hat süße Zwillinge, 2 Knäbchen
 geboren, eines hat wegen großer Verschiedenheit der Stoff = Dünge ausgefallen,
 36 das ist hernach bei der Züchtung des andern Knäbchens nach der arztlichen Art in
 der Düngezeitigen Artende confirmirt worden. Weil es in dem Geburts =
 Umständen sehr kümmerlich geschehen, u. sehr heftig gegangen, hernach aber
 durch Gottes Erbarmen alles glücklich abgelaufen was (als darinnen in dem
 dem Ausgange meines dazu gehörenden Heftigen dem lieben Gott an
 sich meinen Liden anzuwenden (selben) so wird in dem an der Liden = Jesu auf
 menschlichen Geistes = Liden dieser beiden Knäbchen die ersten Worte zu,
 welche uns der selbste Herr Gott. Zungen haben in seinem letzten Willen
 beschrieben heutzutage u. mit einiger arztlicher Paraphrase zugeordnet. Gelobt
 sey der Herr täglich: Gott legt uns eine Last auf, aber er hilft uns auf u. s. w.
 So behält das junge und lichte Weib was, da es meine Heftigkeit mit ihm
 umgeben, in dieser Nacht mit Kraft und That bei zu springen, so verstand
 was es im Gemüthe u. allen Gebarden, nachdem der Herr geschehen u. Verstand
 vorstellte. Die mit Kraft bewirkte Effentia Dulcis concent. (daron
 was wegen des langen Düngebleibens der der Artzeit von Galle nur ein wenig
 auf den Stoff fallt, was uns u. andere im Geruch haben) hat der sehr scharfe Weibchen
 durch göttlichen Segen große Dienste getan. Wie ich schon einige mal sehr scharf
 zufälle bei dem gebährenden in meines Gemüths Züchtungen, dabei die beiden Geb =
 dinnen (die Lenden und Rippen) viel Arbeit u. Zeit verliert, solches Verstandnis
 ist es rigoreus Haub geschehen gesacht, ob ich nun aber von dem ungeschicklichen armen
 Liden nicht belohnt werden kan, so soll ich von meinem letzten Gedächtnis =
 u. Dank sehr anjährlig ein geistig Wort = Gedächtnis meines Wunsches = u. Handlung =
 Cassa ganz geniesst werden, dessen mich diese 2 edle Heilige Geb = dinnen
 wie ja in Psalmen 2 S. M. 1, 17. 21 (in dem Familie auf des angusta domi
 & curta Supellex ist) weiß sind. Gott wolle auf
 ich, wie ja mein Heilge banen.

April 14
 willen
 gebären
 saubere
 geistig
 Geistes
 und an
 und ich
 zu sein
 Duden
 Mit für
 ist Vol
 da es a
 den Hei
 Hoffe.
 Das Hei
 ab bei
 es nach
 andacht
 werden
 Die es i
 den Son
 u. zu
 Fräulein
 und da
 andere
 große
 es wird